

Über Holz und Stein Richtung Schnee

Schlitten ziehen und über Holzstämme balancieren – Skifahrer Fadri Janutin geht in der Vorbereitung für die neue Saison unkonventionelle Wege. Unterstützt wird der Bündner von einem ehemaligen Topathleten.

von Roman Michel

Den Humor hat er nicht verloren. Den Anstrengungen zum Trotz. Als eine Mountainbikerin um die Ecke kommt und etwas verdutzt auf den Holzschlitten zeigt, der da bei 25 Grad auf dem braunen Waldboden steht, beladen mit einem schweren Sandsack, sagt Fadri Janutin: «Vielleicht finden wir ja schon etwas Schnee, wenn wir genug weit raufsteigen.» Von der Nase tropft Schweiß in den Dreck. Janutin lacht.

Freitagmorgen. Anfang September. Waldrand oberhalb von Tamins. Der Schnee ist so weit weg, dass selbst eine ausgiebige Wanderung kaum zu einer Schlittentour geführt hätte. Und doch ist der Winter gar nicht so fern. Denn alles, was Janutin an diesem Herbstmorgen macht, soll sich im Winter auszahlen. Vorwärts mit dem beladenen Schlitten im Schlepptau den Hang rauf. Dann seitwärts. Andere Seite. Am Ende rückwärts. Und dann wieder von vorne. Alles drei Mal. Irgendwann, bei einer kurzen Pause während der zweiten Serie sagt der 22-jährige Bündner mit schmerzverzerrtem Gesicht: «Meine Beine können nicht mehr.» Ein paar Sekunden später sprintet er bereits wieder den Waldweg hoch.

Den «Biss» trainieren

«Rocky-Woche» nennen Janutin und sein Trainer Marc Gini, ehemaliger Slalomspezialist, die einwöchige Trainingsphase am Waldrand oberhalb Tamins. Das Schlittenziehen ist bloss der Abschluss der rund eineinhalb stündigen Einheit. Mit einem halbvollen Wasserbehälter, dessen Gewicht sich ständig verlagert, balanciert Janutin über eine Beige von Baumstämmen. Wirft



Ungewöhnliche Einheit: Fadri Janutin balanciert über eine Holzbeige. Bild Livia Mauerhofer

einen Medizinball auf das asphaltierte Strässchen, um ihn wieder zu fangen. «So trainierst du Beine, Rumpf und Oberkörper», erklärt Janutin. Und vor allem: «Ohne Biss kommst du nicht durch.» Dieses Stehvermögen ist jener Aspekt, den auch Trainer Gini hervorhebt. «Bei den letzten 20 Sekunden im Riesen weisst du, warum du im Sommer dieses Training gemacht hast.»

Seit rund zwei Jahren kümmert sich Gini, Olympiateilnehmer 2010 und Weltcup Sieger im Slalom, um Janutin. Während in den Sommermonaten das Konditions- und Krafttraining im Vordergrund steht, kümmert er sich im Winter auch als Physiotherapeut um den Athleten des Skiklub Obersaxen. «Fadri ist ein Mensch, der sehr genau weiss, was er will – und bereit ist, alles auf sich zu nehmen, um den Weg zu seinem Ziel zu gehen», sagt Gini über seinen Schützling.

Skifahrer, Soldat

In der vergangenen Saison rückte der gelernte Dachdecker immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Beim Slalom in Garmisch-Partenkirchen gab Janutin sein Debüt im Weltcup – und holte sich mit Startnummer 56 (!) als 17. sogleich die ersten Punkte. Beim Weltcupfinale in Courchevel/Méribel, WM-Ort von 2023, gehörte er zur siegreichen Schweizer Equipe. Und dank des zweiten Platzes in der Riesenslalomwertung im Europacup sicherte sich Janutin in dieser Disziplin einen Startplatz für die am 23. Oktober in Sölden beginnende Weltcup Saison. «Das gibt mir eine gewisse Sicherheit», sagt er. Und nicht zuletzt auch einen Motivationsschub im Sommer. «Bei jeder Kniebeuge habe ich an Sölden gedacht.» Auf Janutins Website gibt es einen Countdown, der die Tage, Stun-

«Bei den letzten 20 Sekunden weisst du, warum du dieses Training gemacht hast.»

Marc Gini
Bündner Athletiktrainer

den und Minuten bis zum Riesenslalomdebüt im Weltcup runterzählt.

Nicht nur auf der Piste, sondern auch daneben befindet sich Janutin in einer privilegierten Situation. Der Bündner ist, wie bloss acht weitere Wintersportlerinnen und -sportler, seit diesem Sommer als Winter-Zeitmilitär-Spitzensportler bei der Armee angestellt. «Das gibt mir in den nächsten vier Jahren nicht nur eine finanzielle Sicherheit, sondern auch die Möglichkeit, jederzeit nach Magglingen trainieren gehen zu dürfen», so Janutin. Auf der anderen Seite ist die Anstellung als Sportsoldat auch mit Erwartungen verbunden. «Die Athletinnen und Athleten stehen in der Pflicht, sich 100% auf den Sport zu konzentrieren und anzustreben, in die Weltspitze vorzustoßen. Erwartet werden von ihnen Medaillengewinne und Spitzenplätze an internationalen Titelkämpfen. Neben den Olympischen Spielen auch an WM, EM und im Weltcup», heisst es vom Bund. Janutin selbst will Schritt für Schritt nehmen. Weltcuppunkte holen. Einen Fixplatz im Slalom-Weltcup sichern.

Übrigens: Die Trainingseinheit oberhalb von Tamins endet im Dorfbrunnen. Auch ein Eisbad hat die «Rocky-Woche» bereit.

Auf einen Blick

EISHOCKEY

CHAMPIONS HOCKEY LEAGUE

Gruppe H

Ocelari Trinec – Davos	Di, 17.30
Skellefteå – Belfast	Di, 19.05

Rangliste (je 5 Spiele): 1. Davos* 12. 2. Skellefteå* 11. 3. Trinec 5. 4. Belfast Giants 2.* für die Achtelfinals qualifiziert.

FRAUEN, NATIONALLIGA A

Thurgau – Neuchâtel Academy 3:0. Lugano – Langenthal 2:0. ZSC Lions – Bomo Thun 3:0. Bomo Thun – Thurgau 7:0. Neuchâtel Academy – Lugano 4:2.
Rangliste: 1. ZSC Lions 5/15. 2. Bomo Thun 6/15. 3. Thurgau 6/10. 4. Lugano 6/7. 5. Langenthal 6/7. 6. Neuchâtel Academy 6/5. 7. Ambri-Piotta 5/1.

MHL

Chur – Frauenfeld	Mi, 20.00
Dübendorf – Arosa	Mi, 20.00
Huttwil – Dürnten	Mi, 20.00
Lyss – Franches-Montagnes	Mi, 20.00
Martigny – Thun	Mi, 20.00
Seewen – Bülach	Mi, 20.15

1. Arosa	6	5	1	0	0	21:8	17
2. Thun	6	4	0	2	0	14:12	14
3. Seewen	6	4	0	1	1	21:8	13
4. Dübendorf	6	4	0	0	2	17:14	12
5. HC V Martigny	6	2	2	0	2	22:17	10
6. Chur	6	3	0	1	2	12:12	10
7. Lyss	6	2	0	0	4	13:19	6
8. Dürnten	6	1	1	1	3	18:25	6
9. Bülach	6	1	1	1	3	21:27	6
10. Frauenfeld	6	2	0	0	4	11:16	6
11. Huttwil	6	1	1	0	4	11:13	5
12. Franches-Monta.	6	0	1	1	4	13:23	3

2. LIGA

Schaffhausen – Dielsdorf-Niederhasli	Di, 20.00
St. Moritz – Engiadina	Mi, 20.00
Weinfelden – Dürnten	Mi, 20.00
Kreuzlingen-Konstanz – Illnau-Effretikon	Mi, 20.00
Uzwil – Lenzerheide-Valbella	Do, 20.00

Rangliste: 1. Illnau-Effretikon 4/12 (28:11). 2. St. Moritz 4/9 (24:15). 3. Lenzerheide-Valbella 4/8 (24:20). 4. Uzwil 4/8 (18:21). 5. Dürnten 4/6 (16:23). 6. Dielsdorf-Niederhasli 4/5 (14:11). 7. Weinfelden 3/3 (13:17). 8. Engiadina 4/3 (12:14). 9. Schaffhausen 4/2 (16:29). 10. Kreuzlingen-Konstanz 3/1 (8:12).

U20, ELITE

Lugano – Young Tigers 4:1. Kloten – Hockey 5:3. LHC Academy – Fribourg-Gottéron 3:2. Bern – Davos 4:5. GCK Lions – Ambri-Piotta 5:1. Rapperswil-Jona Lakers – Zug 2:8. Fribourg-Gottéron – Davos 4:5. Ambri-Piotta – Kloten

6:4. LHC Academy – Young Tigers 1:7. Lugano – Bern 7:1. Biel-Bienne – Zug 2:4. GCK Lions – Genève 1:4. Fribourg-Gottéron – GCK Lions 2:3. Zug – Lugano 2:5. Genève – Rapperswil-Jona Lakers 1:5. Davos – Biel-Bienne 3:4. Ambri-Piotta – LHC Academy 2:5. Young Tigers – Bern 2:4. Rangliste: 1. Zug 12/33. 2. Lugano 12/28. 3. Rapperswil-Jona Lakers 12/24. 4. LHC Academy 12/20. 5. Ambri-Piotta 12/18. 6. Biel-Bienne 12/18. 7. GCK Lions 12/17. 8. Young Tigers 12/16. 9. Bern 12/14. 10. Kloten 12/13. 11. Davos 12/13. 12. Genève 12/12. 13. Fribourg-Gottéron 12/8.

U20, TOP

Thun – Basel Nachwuchs 1:3. Ajoie Valais 4:5. HCT Young Lions – Hockey Innerschwyz HCI 6:2. Valais Chablais Futur – ZSC Lions 5:0. Bülach – La Chaux-de-Fonds 6:8. Winterthur Chur 0:5. Hockey Innerschwyz HCI – Ajoie 3:4. Basel – Bülach 9:0. Winterthur – Valais Chablais 7:3. ZSC Lions – La Chaux-de-Fonds 6:5. Thun – Valais-Wallis 2:4. HCT Young Lions – SenSee 6:2.

Rangliste: 1. Valais-Wallis 8/23. 2. ZSC Lions 9/19. 3. Ajoie 9/18. 4. Thun 9/17. 5. Basel 7/16. 6. HCT Young Lions 8/14. 7. Hockey Innerschwyz 9/14. 8. Valais Chablais 9/11. 9. La Chaux-de-Fonds 8/10. 10. Chur 9/10. 11. Winterthur 9/9. 12. Bülach 9/4. 13. SenSee 9/3.

U17, ELITE

Davos – Rapperswil-Jona Lakers 1:2. Genève – Young Tigers 5:3. Fribourg-Gottéron – Zug 4:2. HCAP Giovanni – ZSC Lions 4:6. Kloten – Bern 3:1. Zug – Bern 2:4. HCAP Giovanni – Davos 3:4. Biel – LHC Academy 2:3. Kloten – Fribourg-Gottéron 5:6. Lugano – Genève 0:3. ZSC Lions – Rapperswil-Jona Lakers 4:1. Rangliste: 1. Biel 11/27. 2. ZSC Lions 10/23. 3. Rapperswil-Jona Lakers 12/19. 4. Genève 11/18. 5. Davos 11/18. 6. LHC Academy 11/17. 7. Young Tigers 9/16. 8. Fribourg-Gottéron 11/16. 9. Zug 11/13. 10. Lugano 10/12. 11. Kloten 11/12. 12. Bern 11/11. 13. HCAP Giovanni 11/8.

REITEN

SPRINGKONKURRENZ FELSBERG

Prüfung 1./N100: 1. Dorothee Gantenbein (Grabs); Najeros Halle Berry 0/0, 29.27. 2. Anja Frischknecht (Inwil); Pyrit von Hof 0/0, 29.85. 3. Stephanie Eckert (Frick); Lazheno 0/0, 30.03.

Prüfung 2./N105: 1. Nadine Benz (Lüdingen); Alejandro 0, 51.46. 2. Line Andreina (Unterengstringen); Havane de Nant Davril 0, 52.89. 3. Jana Fatzer (Neukirch); Sakara 0, 53.95.

Prüfung 3./R/N110: 1. Anandi Landolt (Wangen); Gladiador 0/0, 30.59. 2. Seraina Triulzi (Frasnacht); Isa van de Hees 0/0, 30.63. 3. Kerstin Stieger (Altstätten); Larino 0/0, 30.69.

Prüfung 4./R/N115: 1. Manuela Villinger (Bonaduz); Elliot 0, 54.35. 2. Vanessa Roth (Turbenthal); Ouassia de la Rose 0, 56.79. 3. Kerstin Stieger (Altstätten); Larino 0, 58.34.

Prüfung 5./R/N120: 1. Fabian Styger (Oberägeri); Calinka 0, 57.33. 2. Véronique Mérel (Oberägeri); Top Admirable 0, 58.06. 3. Catrina Arpagaus (Trun); Armani 0, 59.66.

Prüfung 6./R/N125: 1. Fabian Styger (Oberägeri); Guisenyi des Simes 0/0, 39.14. 2. Celestina Rhyner (Pfäffikon); Dior van de Lucashoeve 0/0, 41.61. 3. Celestina Rhyner (Pfäffikon); Boss Quality 0/0, 42.7.

Prüfung 7./B70: 1. Annalia Bertolo (Chur); Baron, Thaina Hammi (Lenzerheide/Lai); Gucci, Alexandra Herzog (Bonaduz); Cello vom Saxerriet, Beatrice Herzog (Davos); Kaiko, Nina Leston (Chur); Nea Solei, Ursina Weber (Buchen); Betakla, Zita Wiederkehr (Bonaduz); Coreen Charlotta und 14 weitere Reiterinnen und Reiter alle mit 0.

Prüfung 8./B75: 1. Sarah Henny (Obersaxen); Cordate, Alexandra Herzog (Bonaduz); Cello vom Saxerriet, Beatrice Herzog (Davos); Kaiko, Alyssa Kieni (Bonaduz); Taro dun it Better, Nina Leston (Chur); Nea Solei, Ursina Weber (Buchen); Betakla, und 14 weitere Reiterinnen und Reiter alle mit 0.

Prüfung 9./B/R90: 1. Nina Fuhrer (Wolffhausen); Chadredeur, 0, 55.64. 2. Sina Schett (Monting); Top Mega Macho 0, 56.99. 3. Svenja Gschwend (Weiltingen); Archimedes 0, 61.08.

Prüfung 10./B/R95: 1. Janna Frei (Widnau); Calvados 0, 50.27. 2. Manuela Niederer (Altstätten); Ioe Queen Dart, 0, 54.53. 3. Nina Fuhrer (Wolffhausen); Chadredeur, 0, 56.25.

UNIHOCKEY

MÄNNER, NATIONALTEAM

Zürich/Winterthur. WM der Männer (5. bis 13. November). Das Schweizer Aufgebot: Torhüter: Pascal Meier (Ryehenberg Winterthur), Patrick Eder (Köniz). Feldspieler: Jan Zaugg, Luca Graf (beide Köniz), Tobias Heller, Claudio Laely, Joël Röögger, Christoph Meier, Paolo Riedi, Noël Seiler, Moritz Mock (alle Grasshoppers), Nils Conrad, Nicola Bischofberger (beide Ryehenberg Winterthur), Manuel Maurer (Vaxjö/SWE), Tim Brailard, Christoph Camenisch (beide Malans), Michael Schiess (Waldkirch-St. Gallen), Jan Bürki (Kalmarsund/SWE), Patrick Mendelin (Basel Regio), Deny Känzig (Wiler-Ersigen).

MÄNNER, 1. LIGA

Appenzell – Herisau 7:11. Rheintal – Glattal 6:3. Bassersdorf – InnerSchwyz 8:2. Jona-Uznach – Davos-Klosters 12:6. Pfannenstiel – Bülach 4:5. Davos-Klosters – Rheintal 7:3. Bülach – Bassersdorf 3:6. InnerSchwyz – Rheintal 7:5. Herisau – Pfannenstiel 4:10. Frauenfeld – Jona-Uznach 3:9. Rangliste: 1. Bassersdorf 7/21. 2. Bülach 7/15. 3. Pfannenstiel 6/14. 4. Herisau 6/12. 5. Davos-Klosters 6/9. 6. Rheintal 7/9. 7. Jona-Uznach 6/7. 8. Glattal 6/6 (24:31). 9. Frauenfeld 6/6 (23:49). 10. Appenzell 6/3. 11. InnerSchwyz 7/3. 12. Zürisee 0/0.

MÄNNER, 2. LIGA

Sarganserland – Nesslau 6:4. Wängi – Toggenburg 1:3. Laupen ZH – Grabs-Werdenberg 7:8 n. V. Alligator Malans – Winterthur United 2:9. Zürich Oberland – Embrach 5:7.

Rangliste (je 4 Spiele): 1. Winterthur United 12. 2. Sarganserland 9 (32:17). 3. Embrach 9 (35:34). 4. Grabs-Werdenberg 8. 5. Nesslau 6 (22:19). 6. Wängi 6 (17:22). 7. Laupen ZH 4. 8. Zürich Oberland 3 (21:16). 9. Toggenburg 3 (17:26). 10. Alligator Malans 0.

MÄNNER, 3. LIGA

Zürich Oberland – Jona-Uznach 8:5. Rheintal – Wetzikon 4:9. Calanda Flyers Trimmis – Meilen Uetikon 4:5. Pfannenstiel – Heiden 6:10. Rangliste (je 4 Spiele): 1. Meilen Uetikon 12. 2. Heiden 11. 3. Wetzikon 9. 4. Zürich Oberland 7. 5. Jona-Uznach 4. 6. Calanda Flyers Trimmis 3. 7. Pfannenstiel 2. 8. Rheintal 0.

JUNIOREN U21

Langnau – Basel Regio 8:7. Wiler-Ersigen – Thurgau 1:4. Alligator Malans – Zug 3:6. Grasshoppers – Köniz 4:3 n. P. Uster – Ryehenberg Winterthur 3:10. Thun – Kloten-Dietlikon 5:6. Rangliste (je 5 Spiele): 1. Grasshoppers 14. 2. Wiler-Ersigen 12. 3. Zug 11 (37:26). 4. Ryehenberg Winterthur 11 (27:16). 5. Köniz 10. 6. Thurgau 9. 7. Alligator Malans 6. 8. Thun 5 (28:34). 9. Kloten-Dietlikon 5 (20:27). 10. Basel 4. 11. Langnau 3. 12. Uster 0.

MÄNNER, 1. LIGA, KLEINFELD

Bäretswil – Spreitenbach 9:4. Gossau – Widnau 10:8. Bäretswil – Niederrill 3:3. Spreitenbach – Widnau 10:9. Gossau – Niederrill 12:5. Rapperswil-Jona – Wehntal Regensdorf 8:8. Hinwil-Tann – Blau-Gelb Cazis 4:9. Rapperswil-Jona – Elgg 3:8. Blau-Gelb Cazis – Wehntal Regensdorf 8:7. Elgg – Hinwil-Tann 10:6. Rangliste (je 5 Spiele): 1. Gossau 11. 2. Blau-Gelb Cazis 10. 3. Bäretswil 9. 4. Elgg 8. 5. Niederrill 7. 6. Hinwil-Tann 5. 7. Spreitenbach 4. 8. Flyers Widnau 3. 9. Rapperswil-Jona 2. 10. Wehntal Regensdorf 1.

FRAUEN, 1. LIGA

Piranha Chur Academy – Zürich Oberland 5:6 n. V. Red Ants Winterthur – Bassersdorf Nürensdorf 2:1. Zürich Lioness – Bremgarten 7:1. Rangliste: 1. Zürich Lioness 3/9. 2. Piranha Chur Academy 3/7. 3. Reinach 3/6. 4. Bremgarten 4/6. 5. Zürich Oberland 4/4 (18:19). 6. Red Ants Winterthur 4/4 (8:23). 7. Bassersdorf Nürensdorf 3/0.

JUNIORINNEN U21

Burgdorf – Basel 12:1. Red Ants Winterthur – Emmental 4:8. Zug United – Piranha Chur 4:3 n. P. Berner Oberland – Laupen ZH 3:2. Frauenfeld – Kloten-Dietlikon 1:11. Rangliste (je 5 Spiele): 1. Bern Burgdorf 13. 2. Kloten-Dietlikon 12 (32:10). 3. Emmental 12 (23:14). 4. Berner Oberland 11. 5. Laupen ZH 10. 6. Zug 5. 7. Red Ants Winterthur 4 (17:25). 8. Frauenfeld 4 (18:34). 9. Basel Regio 3. 10. Piranha Chur 1.

FRAUEN, 1. LIGA, KLEINFELD

Dürnten-Bubikon-Rüti – Piranha Chur 4:5. Blau-Gelb Cazis – March-Höfe Altendorf 6:5. Dürnten-Bubikon-Rüti – Sursse

86 3:4. Piranha Chur – March-Höfe Altendorf 2:4. Blau-Gelb Cazis – Sursse 86 6:1. Rümmlang-Regensdorf – Davos-Klosters 4:4. Tigers – Gossau 2:11. Rümmlang-Regensdorf – Wolhusen 6:2. Gossau – Davos-Klosters 13:4. Wolhusen – Tigers 9:2.

Rangliste (je 6 Spiele): 1. Gossau 11. 2. Rümmlang 10. 3. Piranha Chur 8. 4. Wolhusen 6 (29:26). 5. Blau-Gelb Cazis 6 (26:23). 6. Altendorf 6 (21:25). 7. Sursse 86 4 (23:34). 8. Davos-Klosters 4 (22:34). 9. Dürnten-Bubikon-Rüti 3. 10. Tigers 2.

FUSSBALL

4. LIGA, GRUPPE 1

Bonaduz – Chur 97 II 0:6. Surses 2b – Lumnezia 3:7. Valposchiavo Calcio II – Schluwein Ilanz 2 0:1. Danis-Tavanaso – Celerina 1:0. Davos – Untervaz 2:1. Rangliste: 1. Untervaz 7/18. 2. Chur 97 2 7/8. 3. Bonaduz 7/13. 4. Davos 7/11. 5. Lumnezia 7/11. 6. Surses 2b 7/10. 7. Danis-Tavanaso 7/9. 8. Schluwein Ilanz II 7/8. 9. Valposchiavo Calcio II 7/3. 10. Celerina 7/0.

4. LIGA, GRUPPE 2

Bad Ragaz II – Ruggell II 2:2. Thusis/Cazis 2a – Grabs 1:6. Eschenbach 2b – Triesen II 0:3. Trübbach – Gams 2:8. Sevelen – Gams 3:2. Rangliste: 1. Gams 7/21. 2. Sevelen 7/18. 3. Grabs 7/10. 4. Ruggell II 7/10. 5. Bad Ragaz II 7/9. 6. Triesen II 7/8. 7. Eschenbach 2b 7/7. 8. Haag 6/6. 9. Thusis/Cazis 2a 7/5. 10. Trübbach 6/1.

5. LIGA, GRUPPE 1

Bad Ragaz III – Bregaglia II 0:3. Lenzerheide Valbella – Lusitanos de Samedan 0:1. Mladost 74 – Bonaduz II 4:0. Landquart II – Taminatal 1:0. Rangliste: 1. Lenzerheide Valbella 7/6. 2. Lusitanos de Samedan 7/16. 3. Taminatal 7/15. 4. Landquart 2 7/13. 5. Mladost 74 7/13. 6. Bonaduz II 7/12. 7. Bregaglia II 7/6. 8. Sargans III 6/3. 9. Thusis/Cazis III 6/3. 10. Bad Ragaz 3 7/3.

5. LIGA, GRUPPE 2

Sedrun/Disentis – Danis-Tavanaso 3b 1:2. Lumnezia II – Trun/Rabius 3a 2:3. Rueun – Union Trin 1:4. Untervaz II – Laax 3:3. Ems III – Chur 97 III 1:1. Rangliste: 1. Union Trin 7/21. 2. Ems III 7/15. 3. Rueun 7/13. 4. Laax 7/12. 5. Sedrun/Disentis 7/7. 6. Chur 97 III 7/7. 7. Trun/Rabius 3a 7/7. 8. Untervaz II 7/6. 9. Lumnezia II 7/6. 10. Danis-Tavanaso II 7/4.

FRAUEN, 2. LIGA, GRUPPE 1

Frauenfeld – Weinfelden-Berg 2:1. Romanshorn – Ebnat-Kappel 2:2. Rapperswil-Jona 2 – Triesen 2:2. Uzwil – Toggenburg 2:5. Ems – Widnau 0:3. Rangliste: 1. Toggenburg 7/21. 2. Widnau 6/12. 3. Rapperswil-Jona 2 6/11. 4. Uzwil 6/10. 5. Frauenfeld 6/9. 6. Ebnat-Kappel 6/8. 7. Romanshorn 7/8. 8. Ems 7/8. 9. Triesen 7/5. 10. Weinfelden-Berg 6/4. 11. Au-Berneck 6/3.